

Azubis auf Deutschlandreise

Berufsschüler der FEDA Madrid in Hessen: Duale Ausbildung im Ländervergleich

Madrid – red. Duale Ausbildung in Spanien und Deutschland im Vergleich – unter diesem Motto stand die Studienfahrt der Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres der FEDA Madrid im November 2016. Bei verschiedenen Unternehmensbesuchen, verbunden mit Fachvorträgen und anschaulichem Lernen direkt in Logistikzentren und Produktionshallen, kamen die 13 angehenden Industriekaufleute und Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung mit Experten aus der betrieblichen Praxis ins Gespräch.

Während bei der Firma Continental in Babenhausen die Produktionsprozesse und deren Optimierung im Bereich der Automotive-Produkte erläutert wurden, kamen die Logistiker unter den Azubis besonders bei dem Besuch des europäischen Luftfrachtverteilzentrums der DB Schenker Logistics und des European Operations Center der DB Cargo am Frankfurter Flughafen auf ihre Kosten. „Von hier aus werden die Güterzüge der DB Cargo in fast ganz Europa zentral gesteuert“, so beschrieb Jens Thallmaier von der DB Cargo die Aufgabe des Operations Center.

Treffen mit Kultusminister

Neben der Erweiterung der Fachkompetenz stand der persönliche Austausch mit Azubis in Deutschland im Mittelpunkt der Reise. Auf Einladung der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main gelang ein besonders spannender Erfahrungsaustausch mit spanischen Azubis, die 2013 im Rahmen des Programms zur Fachkräftegewinnung MobiPro-EU für eine duale Ausbildung im Handwerk aus Madrid nach Hessen kamen. Nachdem die jungen Spanier zahlreiche interkulturelle und vor allem sprachliche Hürden gemeistert haben, stehen sie nun unmittelbar vor ihrer Abschlussprüfung.

Eine kreative Präsentationsform nutzten die Auszubildenden der FEDA Madrid bei der Zusammenarbeit mit Industriekaufleuten der Partnerschule Landrat-Gruber-Schule in Dieburg: In mehreren selbstgedrehten explain-it-Videos wurden die deutschen und spanischen Regelungen des gesetzlichen Arbeitsschutzes auf kurzweilige Art gegenübergestellt.

Ein Highlight der Studienfahrt war das Treffen mit dem Hessischen Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz. Der Minister zeigte sich beeindruckt von den vielseitigen Lebenswegen und Gründen, die junge Menschen dazu



Auszubildende der Madrider Berufsschule FEDA auf Studienfahrt.

Fotos: FEDA

bewegen, in Madrid eine duale Ausbildung auf Deutsch und nach deutschem System zu absolvieren. Gleichzeitig betonte Minister Lorz die hervorragenden Berufschancen für die Absolventen der dualen Ausbildung.

Während des Besuchs der Azubi-Delegation im Wiesbadener Kultusministerium wurde besonders auch Christoph Weissbach begrüßt, der vom Land Hessen als Lehrkraft im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zur beruflichen Bildung mit der Comunidad de Madrid an die FEDA Madrid entsandt ist.

Nach den letzten Programmpunkten, einem Vortrag bei der Deutschen Börse und der IHK Frankfurt, zog Tamia Morán, Auszubildende bei Transfesa S.A., einer Beteiligungsgesellschaft der Deutschen Bahn in Spanien, ein begeistertes Fazit: „Die Fahrt hat mir eine neue Perspektive des Berufslebens in Deutschland gegeben und außerdem zur Teambildung in der Klasse beigetragen.“

Zur Finanzierung des Aufent-



haltes in Frankfurt haben die Azubis übrigens selber einen aktiven Beitrag geleistet: Bei dem diesjährigen Oktoberfest der Deutschen Handelskammer für Spanien (AHK Spanien) organisierten sie eine Tombola, die mit wertvollen Sachpreisen der Mitgliedsunternehmen der FEDA Madrid gesponsert wurde.

FEDA-Schulleiter Ingo Winter schmiedet schon Zukunftspläne: „Für das kommende Schuljahr

werden wir versuchen, dass alle Auszubildenden im Rahmen eines ERASMUS+ Projekts zwei Wochen der zweijährigen Ausbildung bei den Muttergesellschaften ihrer Ausbildungsunternehmen in Deutschland absolvieren. Dadurch wird die Attraktivität und Qualität der Ausbildung enorm gesteigert.“



meldungen

Sparen mit konkretem Ziel

Frankfurt/Main – dpa. Wer vom schnellen Reichtum träumt, läuft Gefahr, auf unseriöse Angebote hereinzufallen. Ein Vermögen wird nicht über Nacht, sondern über einen längeren Zeitraum aufgebaut, erklärt die Aktion „Finanzwissen für alle“ der Fondsgesellschaft. Eine bessere Strategie ist es, früh anzufangen und regelmäßig zu sparen. Auch geringe Beträge summieren sich über einen längeren Zeitraum. Wichtig hierbei: ein konkretes Sparziel setzen. Das hilft, Disziplin zu wahren. Zu hoch sollte das Sparziel aber nicht sein, denn damit schnüren sich Sparer finanziell die Luft ab. Als Faustregel gilt: Realistisch sind Sparbeträge zwischen zehn und 20 Prozent des Haushaltsnettoeinkommens.

Facebook mit Gruppenchats

Menlo Park – dpa. Mit dem Facebook-Messenger sind künftig auch Gruppenunterhaltungen per Videochat möglich. Bis zu sechs Teilnehmer sind dabei ständig sichtbar, bis zu 50 können zuhören und mitsprechen. Die Funktion wird schrittweise eingeführt und ist mit der neuesten Version des Messengers für Android und iOS sowie für die Web-Version verfügbar.

Viertel der Lehre im Ausland

Köln – dpa. Auszubildende können bis zu einem Viertel ihrer Lehrzeit im Ausland absolvieren. Wer sich dafür interessiert, sollte sich etwa bei den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern beraten lassen. Im Netz finden Jugendliche unter www.berufsbildung-ohne-grenzen.de weitere Informationen.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 10 - 14 Uhr und 16 - 19.30 Uhr

Seit 18 Jahren gut vermöbelt

„Wir liefern den Beweis“.
Qualität, Design und guter Service müssen nicht teuer sein.
Überzeugen Sie sich selbst!!! Jeden Monat eine neue Auswahl!!!
Und alles sofort lieferbar... von heute auf morgen!!!

MÖBEL-MARKT ALTEA Altea N332, ggü. Mercedes
Tel/Fax 965 843 703

Lieferung von Dénia bis Alicante gratis!